

PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Controlling & Finance praktisch erleben und durchschauen statt auswendig lernen und schnell vergessen

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Planspiel eingesetzt, bei dem die Studierenden **in Teams Unternehmen führen** und diverse strategische und operative Entscheidungen treffen müssen. Je nachdem wie gut diese durchdacht und abgestimmt sind, wird sich das jeweilige simulierte Unternehmen besser oder weniger gut entwickeln. Dabei stehen die Teams **im Wettbewerb zueinander**.

Zwischen den Spielphasen werden **Controlling-Instrumente** erarbeitet, die danach sofort im Planspiel **praktisch angewendet** werden müssen. Dabei festigen die Studierenden das gerade Erlernte und erkennen unmittelbar den Nutzen, aber auch mögliche Herausforderungen in der direkten Umsetzung. Als Vortragender kann man diese Erfahrungen in den laufenden Reflexionen aufgreifen, diskutieren, analysieren und so das Erlernte weiter vertiefen. Dies maximiert den Lerntransfer und unterstützt den **nachhaltigen Kompetenzaufbau**.



Jahresabschlüsse, KPIs, Budgets, Forecasts, Abweichungen, Maßnahmen, ...

Die Studierenden werden im Planspiel mitunter **über den Spieltrieb motiviert**. Auch jene Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht für Controlling-Materie brennen, beteiligen sich intensiv und engagiert am Planspiel. Schließlich wollen sie gewinnen. Nicht selten wird dadurch die **Begeisterung für das Thema** entfacht.

Im Planspiel wird **nicht nur Controlling-Know-how** aufgebaut. Es werden auch soziale Kompetenzen, wie Konfliktmanagement, Kommunikation und Verhandlungsführung, aber auch Zeitmanagement und zielorientiertes Arbeiten trainiert. Schließlich müssen unterschiedliche Sichtweisen der Studierenden abgeglichen, Entscheidungen im Team gemeinsam getroffen und bis zur vorgegebenen Deadline umgesetzt werden.

Auch wenn der Fokus der Lehrveranstaltung auf Controlling-Inhalten liegt, bildet das Planspiel diverse betriebswirtschaftliche Themenstellungen ab. So können Verbindungen zu anderen Bereichen gut nachvollziehbar und **Controlling im Gesamtkontext der Unternehmenssteuerung** dargestellt werden.

Eine (mögliche) Situation im Planspiel

Das Team freut sich. Ein lukrativer Auftrag konnte an Land gezogen werden. Man hat die Mitbewerber geringfügig unterboten und schließlich den Zuschlag bekommen. Jetzt darf nichts schief gehen, um das Projekt in der vereinbarten Zeit umzusetzen. Anderenfalls droht eine Pönalzahlung. Material muss zeitgerecht beschafft und Maschinen müssen effizient eingesetzt werden. Hoffentlich kommt es zu keinen Lieferverzögerungen.

Glück gehabt, das Material wird zeitgerecht geliefert. Trotzdem treten erste Schwierigkeiten auf. Der Lieferant des Materials muss bezahlt werden, die Mitarbeiter erwarten ihre Löhne und Gehälter und auch die Miete ist bald fällig. Ein Kredit hilft, den Liquiditätsengpass zu überbrücken. Glücklicherweise ist die Bonität des Unternehmens hervorragend und die Fremdkapitalzinsen entsprechend günstig.

Nach mehreren Quartalen harter Arbeit ist es endlich soweit. Das Projekt wird erfolgreich abgeschlossen und kann übergeben werden. Die Freude wird rasch getrübt. Während der Vertragsverhandlung hat man sich hauptsächlich auf den Preis, aber relativ wenig auf die Zahlungskonditionen konzentriert. Das rächt sich jetzt. Der Kunde hat ein relativ langes Zahlungsziel herausgeschlagen. Das Geld wird erst kommendes Jahr fließen.

Volle Konzentration auf den Jahresabschluss. Die Vermögenswerte müssen bewertet und Abschreibungen ausgewiesen werden. Jetzt werden die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz erstellt.

Interessant, obwohl die Cashsituation das ganze vergangene Jahr über durchwegs angespannt war, konnte ein attraktiver Gewinn erwirtschaftet werden. Dieser wäre sogar noch ein wenig höher, hätte man den Kredit nicht aufnehmen und dafür Zinsen bezahlen müssen.

Eine kurze Analyse der aktuellen Situation offenbart ein übervolles Lager. Hier ist relativ viel Kapital gebunden. Wenn es gelingt, die Materialbeschaffung besser mit dem Bedarf zu verknüpfen, könnte das Lager im kommenden Jahr abgebaut und Liquidität freigesetzt werden. Damit sollte es sogar gelingen, den aufgenommenen Kredit wieder zurückzahlen zu können. Ob der Plan aufgeht, zeigt sich in der nächsten Runde. Auf geht's!

